

Gemeinsame Pressemitteilung

Tourismus / Naturschutz / Umweltbildung

WDR-Zuschauerwanderung im Nationalpark Eifel

- **Am 14. August gastiert die Lokalzeit aus Aachen mit ihrer beliebten Zuschauerwanderung erstmals im Nationalpark Eifel – kostenlos und ohne Anmeldung!**
- **11-Kilometer-Wanderung mit den Rangern des Nationalparkforstamtes Eifel und kostenlose Fahrt mit einem Schiff aus der Flotte der Rursee-Schifffahrt.**

Gemünd, 6. August 2004:

Am Samstag, den 14. August bietet die WDR-Lokalzeit aus Aachen ihre nunmehr 16. Zuschauerwanderung an. Das sommerliche Wander-Highlight führt alle interessierten Naturfreunden und -freunde in die künftige Wildnis aus Wald und Wasser des Nationalparks Eifel. Treffpunkt ist am Schiffsanleger Schwammenauel am Rursee. Hier beginnt der Ausflug um 10:00 Uhr mit einer kostenlosen Fahrt auf einem Schiff der Rursee-Schifffahrt bis zum Bootsanleger Kermeterufer.

Von dort aus führen die Ranger des Nationalparkforstamtes Eifel auf einer 11 Kilometer langen Wanderung durch den Kermeter, eines der größten zusammenhängenden Laubwaldgebiete Nordrhein-Westfalens. Bestens vertraut mit den Geheimnissen der Natur freuen sich die Ranger darauf, diese für Interessierte zu lüften und vor Ort die Entstehung des Urwaldes von morgen zu erläutern.

Nach etwa 3 Kilometern wird ein atemberaubender Ausblick über den Rursee die Anstrengungen des zurückliegenden Anstieges belohnen. Dort bietet eine Pause ausreichend Zeit, sich für den Rückweg durch alte Buchenwälder und knorrige Eichenwälder zurück zum Staudamm Schwammenauel zu stärken.

Wieder am Ausgangspunkt angekommen können sich alle auf der Sonnenterasse des Restaurant-Cafés „Am Pegel“ treffen, um dort bei einer Wandersuppe zu familiengerechten Preisen und herrlichen Ausblicken die vielfältigen Impressionen wirken zu lassen.

Wer die Wanderung noch einmal Revue passieren lassen möchte, hat hierzu abends um 19:30 Uhr die Gelegenheit: Dann berichtet die Lokalzeit aus Aachen im WDR-Fernsehen von der Wanderung durch die einmalige Komposition aus Wald und Wasser des Nationalparks Eifel.

Hunde sind willkommen, aber wie immer im Nationalpark an der Leine zu führen.

Also: Wanderschuhe angezogen, Essen und Trinken in den Rucksack und ab in den Nationalpark Eifel.

Weitere Informationen über Naturerlebnis-Angebote im Nationalpark Eifel erhalten Sie unter www.nationalpark-eifel.de oder beim Nationalparkforstamt Eifel (Tel.: 02444/9510-0, Email: info@nationalpark-eifel.de). Hier erhalten Sie auch den kostenlosen Veranstaltungskalender mit 132 Angeboten für das zweite Halbjahr 2004 und den quartalsweise erscheinenden Newsletter des Nationalparkforstamtes Eifel. Bis zum Ende der Schulferien in Nordrhein-Westfalen werden noch jeden Sonntag die beliebten Rangerführungen „durch die Urwälder von morgen“ angeboten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

WDR Studio Aachen
Karmeliterstraße 1-3
52064 Aachen

Tel.: 0241/4780-0
Fax: 0241/4780206

Email: lokalzeit.aachen@wdr.de
Internet: www.wdr.de

Michael Lammertz
Dezernent Kommunikation,
Marketing und Besucherlenkung

Nationalparkforstamt Eifel
Urfseestraße 34
53937 Schleiden-Gemünd

Tel.: 02444/9510-0
Fax: 02444/9510-85

Email: info@nationalpark-eifel.de
Internet : www.nationalpark-eifel.de

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (MUNLV NRW)** hat **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel ausgewiesen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel ist **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder**.
- Das Nationalparkgebiet umfasst **10.700 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen. **70 Prozent dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** werden ab Beginn 2006 auch die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** öffentlich zugänglich sein, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark werden die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**. Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fieberklee, Hirschzunge und Mondviole**.
- Auch der **Borkenkäfer**, als Teil des Ökosystems Wald, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks „**Natur Natur sein lassen**“ wird er in den überwiegenden Teilen **nicht bekämpft**. In den **Randbereichen gewährleisten ein genaues Monitoring und ggf. eine Bekämpfung (Fällen der Brutbäume und Zerstören oder Abfuhr des Brutmaterials) den Schutz benachbarter Wirtschaftswälder**.
- Auch mit **Bus, Bahn und Schifffahrt** ist der Nationalpark zu erleben. Weitere Informationen erhalten Sie unter der schlaunen Nummer für Bus & Bahn 01803 – 504030 (9 Ct. pro Minute aus dem Festnetz der deutschen Telekom) und bei der Rursee-Schifffahrt GmbH unter 02446 – 479.